



# Evang.-Luth.Kirchengemeinde Philippuskirche Markt Schwaben

Christi Himmelfahrt  
Donnerstag, 21. Mai 2020

## Vorwort für die Audio-Aufnahme

Liebe Hörerin, lieber Hörer! Auch an Christi Himmelfahrt können wir unter strengen Auflagen wieder Gottesdienste in der Philippuskirche feiern. Manche können nicht kommen, gehören zu den Risikogruppen oder haben Angst sich anzustecken, oder haben sich an das Angebot zum Lesen, Hören oder Anschauen in diesen Corona-Zeiten gewöhnt. Darum weiter auch die Form des schriftlichen Gottesdienstes und die Möglichkeit, Predigt und Gebete auf der Homepage anzuhören. Herzliche Grüße Ihr Karl-Heinz Fuchs

**Predigt, Fürbitten und Segen können Sie hören auf:**  
**[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)**

Hier auch viele Informationen und Links zu aktuellen Angeboten.

## Begrüßung

**Wir feiern** im kleinen oder großen Kreis jetzt Gottesdienst mit der Höraufnahme oder dem Text zu diesem Gottesdienst und fühlen uns verbunden mit denen, die in der Philippuskirche feiern. Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Der Herr sei mit Euch** - und mit deinem Geist.

**Christi Himmelfahrt feiern wir heute** und denken daran, dass Jesus bei Gott im Himmel und zugleich unter uns ist.

## **Wir lesen oder singen 455, 1-3**

### **1) Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.**

Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.

Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,

Dank für das Wort, dem beides entspringt.

### **2) Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.**

So lag auf erstem Gras erster Tau.

Dank für die Spuren Gottes im Garten,

grünende Frische, vollkommnes Blau.

### **3) Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,**

Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!

Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!

Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht!

## **Gebet**

Herr Jesus Christus, du bist aufgefahren in den Himmel. Dir ist alle Macht gegeben.

Wir bitten dich:

Hilf uns, darauf zu vertrauen, dass du uns nahe bist,

damit wir ohne Furcht leben und deine Gegenwart bezeugen.

Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

## **Predigt zu Johannes 17, 20-26: Himmelfahrt**

### **1.**

Liebe Gemeinde, liebe Hörerin, lieber Hörer, **Christi Himmelfahrt ist ein Feiertag** mit vielen Facetten.

**Eine Facette: Für uns ist dieser Feiertag verknüpft** mit dem Gemeindefest. Seit Jahrzehnten wird es fast immer an diesem Tag gefeiert. Unsere Philippuskirche wurde im Mai 1955 geweiht. Wir könnten also den 65. Geburtstag groß.

Nun ist das leider nicht möglich. Keine Fest und Versammlungen sind möglich. Wir können nicht mit dem ganzen Gospelchor feiern, aber immerhin mit einer kleinen Abordnung des Chores. Vielen Dank dafür. Hören wir nun die Bibel- Worte zu diesem Tag ...

### **2.**

**... aus dem Johannes-Evangelium, 17, 20-26:**

Jesus hob seine Augen auf zum Himmel und sprach

Vater, ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, auf dass sie eins seien, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir,

auf dass sie vollkommen eins seien

und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst.

Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien,

die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen,

die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt, ehe die Welt gegründet war.

Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht; ich aber kenne dich, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

### **3.**

Liebe Gemeinde, in diesem Bibelwort für heute, das im Johannesevangelium vor Passion und Sterben steht und nun für uns für Himmelfahrt vorgeschlagen ist, hören **wir ein Gespräch zwischen Vater und Sohn, Jesus und seinem Vater im Himmel.**

**Damit bin ich bei einer zweite Facette.** Für viele hat dieser Tag nur noch den Namen **Vater-tag**. In den Kirchen meidet man den Namen, den man möchte den hochheiligen Namen Christi Himmelfahrt nicht aufgeben. Und doch besteht eine Brücke zu unserem Glauben: Jesus Weg in den Himmel ist der zu Gott dem Vater. Er ist nun bei ihm und von da aus sozusagen für uns da. Nun kann man an diesem Tag die menschlichen Väter ehren, aber auch den göttlichen Vater im Himmel im Blick haben.

**Eine dritte Facette: Wenn ein sonniger Frühlingstag** ist, begehen nicht nur die Väter gerne den Tag im Freien, gehen wandern, genießen die aufblühende Natur, besuchen vielleicht einen Biergarten.

Da höre ich in diesen Tagen die Angst: Hoffentlich halten sich alle an die Regeln, die wir um der Gesundheit willen einhalten sollen. Zugleich möchte ich nicht beiseite schieben, dass wir uns an der Natur erfreuen können. Zum Glück hatten wir zwischendurch wenigstens ein wenig Regen.

Corona und die Folgen sind schlimm, doch Gott, der Vater und Schöpfer, der für uns hinter der Natur steht, ist weiter aktiv. So können wir ihm danken dafür, wenn wir unsere Freude an den Farben und Früchten des Frühlings haben.

Zugleich müssen wir damit leben, dass diese Natur zwar wunderschön, aber nicht vollkommen ist. Wir warten auf die neue Welt Gottes und in dieser Welt auf die Möglichkeit, den uns bestimmenden Virus besser bekämpfen zu können.

**Eine vierte Facette dieses Tages: Jesus ist aufgefahren in den Himmel.** Dieser Gedanke bestimmt von der Kirche her den Tag. Wie soll man das nun verstehen?

Meine Konfirmanden haben zu diesem Satz im Glaubensbekenntnis gesagt: Das verstehe ich nicht. Und das kann ich nicht glauben.

Und nicht nur sie werden so denken. Wir alle wissen, dass hinter dem blauen oder bewölkten Himmel nicht Gott, sondern ein riesiges Weltall, in dem unser blauer Planet einer von vielen Gestirnen ist.

Im Englischen lernen wir zwei Wörter für Himmel: sky, das ist der Himmel, den wir sehen. Und heaven, das ist der Himmel als Bereich Gottes.

Es sind also ganz unterschiedliche Welten. Die Welt Gottes ist außerhalb unserer dreidimensionalen Welt und außerhalb unseres zeitlichen Denkens von gestern, heute und morgen. Ganz anders und so uns ganz nah, das ist Gott und sein Himmel.

Damit bin ich schon bei der **fünften Facette**: Der heutige Tag lädt uns ein, diese wunderschöne Welt zu bestaunen und zu genießen und zugleich über sie hinaus **in die Welt Gottes** zu blicken. Und da ist nun Jesus.

Wie kann er denn von dieser anderen Welt aus zugleich bei uns sein?

**Dazu eine Erklärung: Ein Sohn fragt:** Wie geht das denn: Jesus ist im Himmel und zugleich bei uns? Der Vater antwortet: Es ist wie bei einem Arzt. Er hat ein Haus und eine Praxis. Das Haus ist die Wohnung, das Leben in Gottes Himmel. Die Praxis ist das Wirken auf dieser Welt, mit Erde und irdischem Himmel.

#### 4.

**Damit bin ich beim sechsten Aspekt** von Himmelfahrt. Wir hören im Bibelwort für heute die Bitte Jesu an seinen **Vater im Himmel**:

***"Vater, ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.***

... **dass sie alle eins seien!** Die Bitte um Einheit unter seinen Anhängern liegt Jesus besonders am Herzen. Alle, die sich an Jesus orientieren und sich von ihm Gottes Liebe und Güte zeigen lassen, ja sie in sich aufnehmen, sollen eins sein!

Zu dieser Bitte passt, dass in manchen Gemeinden an diesem Himmelfahrtstag ökumenische Gottesdienste gefeiert werden.

Ebenso fügt es sich gut, wenn an diesem Tag das Gemeindefest möglich ist, an dem in Familiengottesdienst und gemeinsamem Feiern die Zusammengehörigkeit und Einheit gefeiert wird.

Wenn wir sehen, dass am Himmelfahrtstag die Beziehung zum himmlischen Vater im Blick ist, dann können wir auch sagen: Jesus und seinem himmlischen Vater ist die Einheit besonders wichtig.

Wozu ist denn das Einssein nötig? "... dass die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst.

Das gemeinsame Zeugnis dient also der Glaubwürdigkeit. Wem die Liebe Gottes wichtig ist, der soll sie auch leben. Die Liebe, die im Himmel ihren Ursprung hat, soll auf die Erde zurück kommen.

Sozusagen eine entgegengesetzte Himmelfahrt! Die Liebe kommt von oben und breitet sich unter uns aus! So das ideale Bild.

#### 5.

Wir sind also eingeladen, Einheit zu leben. Diese Einheit meint nicht, dass wir nicht verschieden sein können.

Denn warum hat den Gott uns so vielfältig und unterschiedlich geschaffen? Jeder und jede mit seinen und ihren Gaben, die wir in unsere Gemeinde und in unseren Alltag einbringen.

Jemand, der mit einem anderen ein zweiköpfiges **Leitungsteam in einem Sportverein** bildet, hat es so formuliert: Wenn wir beide immer einer Meinung wären, dann wäre einer von uns zu viel!

Wichtig ist nur, dass die beiden sich gegenseitig in ihrer Andersartigkeit achten. So ist auch auf Erden ein bunter "Himmel", wenn ich es mal so sagen darf.

Einheit in der Vielfalt - ist das Stichwort für die Ökumene der Kirche, und auch für uns und unsere Umgebung.

Schließen möchte ich mit einer **Geschichte**, die mir jemand als Antwort auf das Verschicken der Sonntagspredigt geschenkt hat.

**John Wesley** ist der Begründer der Methodistenkirche. Eines Nachts träumte er, er wäre gestorben und auf dem Weg in die Ewigkeit. Da kam er zu einem mächtigen Portal und fragte: «Ist hier der Himmel?» -

«Nein, die Hölle!» bekam er zur Antwort. Er erschrak, fragte aber weiter: «Gibt es darin Leute aus der englischen Hochkirche?» - «Ja, sehr viele!»

«Auch Baptisten?» - «Sehr viele!»

Da dachte Wesley an seine eigene Kirche und fragte: «Gibt es hier auch Methodisten?»

Wieder ertönte die Antwort: «Ja, sehr viele!» Entsetzt eilte er zur Himmelspforte.

Hastig stieß er hervor: «Gibt es im Himmel Methodisten?» - «Nein, keinen einzigen!» -

«Aber doch Lutheraner?» - «Nein, keinen!» -

«Aber vielleicht Reformierte oder Baptisten?» - «Nein, keinen einzigen!» -

Voller Schrecken rief er aus: «Ja, was für Leute sind denn im Himmel?» - Da hörte er die Antwort:

«Hier gibt es nur arme Sünder, die durch das Blut Jesu gerecht geworden sind!»

Liebe Gemeinde, im Himmel gibt es nur eine Konfession und das Bekenntnis zu dem Gott, der uns in Jesus seine Liebe gezeigt hat. Amen.

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater ...

### **Kollekte**

Herzlichen Dank für alle Spenden und Kollekten. Die Kollekte ist heute für unser Gemeindezentrum. Sie können uns für diesen wie für andere Zwecke eine Spende überweisen oder in den Briefkasten im Pfarrbüro einwerfen. Gott segne Geber und Verwendung der Gaben.

### **Fürbitten**

Lasst uns beten

Vater im Himmel, wir danken dir:

Du erfüllst die Weite des Alls mit schöpferischer Kraft.

Du trägst die ganze Welt mit grenzenloser Güte.

Du regierst die Erde durch Christus, unseren Herrn.

Wir bitten dich für die Christenheit:

Stärke sie in der Gewissheit,  
dass Christus bei ihr ist bis an der Welt Ende.

Gib, dass sie eins werden im Glauben, Hoffen und Lieben.

Ermutige sie zu dem befreienden Wort und zu der helfenden Tat.

Wir bitten dich für unsere gefährdete und zerrissene Welt:

Bewahre sie vor allen zerstörerischen Mächten.

Gib, dass alle in Wissenschaft und Technik,

in Wirtschaft und Politik sich verantwortlich wissen  
vor dir und Eintreten für ein menschenwürdiges Leben.

Mach alle, die sich für ein friedliches Miteinander  
der Völker und Menschen einsetzen, gewiss,  
dass ihre Arbeit nicht vergebens ist.

Wir bitten dich für die Menschen,  
deren Fragen unbeantwortet bleiben,  
die ihr Leben sinnlos finden,  
denen der Himmel verschlossen scheint.  
Du hast in Christus den Himmel geöffnet.

Darum bitten wir dich: Richte auf die Gebeugten.  
Nimm Engstirnigen die Angst vor der Weite.  
Öffne den Rückwärtsschauenden den Blick in die Zukunft.  
Gib, dass Zerstrittene das erste Wort der Versöhnung wagen.

Wir loben dich: Du erhältst deine Schöpfung,  
du befreist uns zur Nachfolge Christi. Amen.

### **Vaterunser**

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Vor dem Segen können wir singen oder beten: Lied 170, 1-3**

**1. Komm, Herr, segne uns**, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen.  
/ Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.  
**2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.** / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.  
/ Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.  
**3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden**, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.  
/ Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

### **Segen**

**So segne Dich** der gütige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Zum Schluss können wir in der Stille für Menschen beten, die uns in diesen Tagen besonders am Herzen liegen ...**

Unsere Homepage: [www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)  
Hier ist diese Predigt zum Anhören und viele Links zu Predigten und vielem mehr.